



Einwohnergemeinde Gurbrü
Gemeindeversammlung

Protokoll:

Ordentliche Gemeindeversammlung vom Freitag, 25. November 2022

Zeit, Ort: 20.15 Uhr, Gemeindesaal, 3208 Gurbrü
Vorsitz: Gemeindepräsident Marc Friedli
Protokoll: Gemeindeschreiber Urs von Allmen
Anwesende: 18 Personen, wovon 13 Stimmberechtigte (7.10 % der Stimmberechtigten)

Traktanden

1. **Wahlen**
Gemeinderat
2. **Sanierung Schulhausplatz**
Kreditbeschluss
3. **Abwasserverband Region Kerzers, Nachtragskredit für Transportleitung**
Orientierung des Gemeinderates
4. **Budget 2023**
Beratung und Genehmigung
5. **Beitritt zur neuen Feuerwehr „See“**
Orientierung des Gemeinderates
6. **Aufhebung Reglement für ausserordentliche Lagen:**
Beratung und Genehmigung
7. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, speziell auch die Gäste:

- Margrith Sixt, vom Anzeiger von Kerzers;
- Roger Perrottet, Vizegemeindepäsident der Einwohnergemeinde Wileroltigen;
- Hans Herren, Hauswart Gemeindehaus

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- die Publikationen im Amtsanzeiger rechtzeitig erfolgt sind;
- das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 unter Hinweis auf die Einsprachemöglichkeit während 30 Tagen in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt hat und vom Gemeinderat genehmigt wurde;
- das Organisationsreglement vorliegt;
- das Stimmregister auf den heutigen Tag total 183 Stimmberechtigte aufweist;
- es aktuell 3 Stimmberechtigte hat, die weniger als drei Monate in der Gemeinde wohnen (die heute nicht anwesend sind).

Als **Stimmzähler** vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird:

Christian Dick

Der Stimmzähler meldet die anwesenden Stimmberechtigten: Es sind 13 Stimmberechtigte anwesend.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass

- mit Ausnahme der Gäste sowie des Finanzverwalters und des Gemeindeschreibers alle Anwesenden stimmberechtigt sind;
- eine Änderung in der Reihenfolge der zu behandelnden Geschäfte nicht verlangt wird;
- allfällige Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sofort zu beanstanden sind.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung für eröffnet.

Verhandlungen

1. Wahlen

Gemeinderat

Der Vorsitzende informiert.

Wiederwahl: Seit dem 1. Januar 2019 amtiert **Silvan Hurni** als Ressortchef für „Landwirtschaft, Strassen, Liegenschaften, Friedhof“. Er stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Vorschläge aus der Mitte der Versammlung gibt. Das ist nicht der Fall.

Beschluss

Gestützt auf Art. 56 Abs. c des Organisationsreglementes erklärt der Vorsitzende Silvan Hurni als wiedergewählt. Die Wiederwahl wird mit Applaus verdankt.

Neuwahl: Nach dem Wegzug vom ehemaligen Gemeinderat Carlo Zingg gibt es eine Vakanz im Gemeinderat. Neu zu besetzen ist das Ressort "Bildung, Soziales, Kultur, öff. Verkehr". Deshalb wird eine motivierte, stimmberechtigte Person, wohnhaft in Gurbrü, gesucht, die sich für den vakanten Gemeinderatssitz wählen lässt.

Interesse an einem Sitz im Gemeinderat hat die heute anwesende **Jeannine Kämpf**, wohnhaft alte Hauptstrasse 24b. Sie stellt sich zur Verfügung.

Der Vorsitzende erteilt ihr das Wort. Jeannine Kämpf stellt sich kurz vor. Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Vorschläge aus der Mitte der Versammlung gibt. Das ist nicht der Fall.

Beschluss

Gestützt auf Art. 56 Abs. c des Organisationsreglementes erklärt der Vorsitzende Jeannine Kämpf als gewählt (stille Wahl).

Die Versammlung applaudiert. Der Vorsitzende dankt Jeannine Kämpf und Silvan Hurni für ihr Engagement und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit allen Gemeinderäten. Die nächste Gemeinderatssitzung ist am Montag, 12. Dezember 2022 um 19 Uhr im Gemeindehaus.

2. Sanierung Schulhausplatz: Verpflichtungskredit

Kreditbeschluss

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort dem zuständigen Gemeinderat. Vize-Gemeindepräsident **Adrian Mollet** informiert. Seit Jahren ist die Sanierung des Schulhausplatzes beim Schulhaus Gurbrü ein Thema. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- den bestehenden Zaun abbrechen
- die Mauer in Stand setzen
- den Zaun neu aufbauen
- den neuen Belag mit Fallschutzplatten verlegen

Das Einholen erster Richt-Offerten zeigt, dass diese Arbeiten für etwa CHF 50'000.00 zu realisieren wären. Die Arbeiten sollen an Spack Gartenbau aus Wileroltigen vergeben werden. Der dafür nötige Kreditbeschluss fällt in die Kompetenz der Gemeindeversammlung. Adrian Mollet schliesst seine Ausführungen. Der Vorsitzende informiert über die finanziellen Aspekte dieser Sanierung und verliest den Antrag:

Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung beschliesst für das Projekt "Sanierung Schulhausplatz " einen Verpflichtungskredit zu Lasten der Investitionsrechnung über CHF 50'000.00.

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion**:

- **Peter Kilchhofer** fragt, was das für ein Belag sei. Der Boden dort sei instabil, es habe Risse.
Adrian Mollet meint, dass dort nicht gegraben werde, der neue Belag sei weich und komme «schwimmend» auf den bestehenden Belag.
- **Walter Mathys** fragt, ob der neue Belag wasserdurchlässig sei. Er ist froh, dass man diese Sanierung pragmatisch löst.

Gibt es weitere Fragen? Das Wort wird nicht mehr verlangt und die Diskussion geschlossen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag **abstimmen**.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

3. Abwasserverband Region Kerzers: Nachtragskredit für Transportleitung

Orientierung des Gemeinderates

Der Vorsitzende informiert kurz, dass hier nicht über einen Kreditbeschluss abgestimmt werden kann (wie ursprünglich traktandiert). Das Geschäft sei gemäss dem Vorstand des Abwasserverbandes Region Kerzers noch nicht beschlussreif. Es gibt heute somit nur eine Orientierung des Gemeinderates. Er übergibt das Wort nun an den zuständigen Gemeinderat. **Harald Wild** informiert mittels Präsentation über den Stand der Dinge:

- Am 20.05.2019 hat die Gemeindeversammlung dem Gesamtprojekt ARA Seeland Süd zugestimmt. Damals beliefen sich die Kosten Total um CH 17.26 Mio. Der Anteil der Gemeinde Gurbrü daran beträgt 1.93% oder CH 333'118.-.
- Für das «Pumpwerk und die Transportleitung» braucht es einen Nachkredit von CHF 2.435 Mio.; daran muss sich die Gemeinde im gleichen Verhältnis beteiligen.
- Der Nachkredit soll dem Volk voraussichtlich im Juni 2023 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Harald Wild schliesst seine Ausführungen.

Der Vorsitzende fragt, ob es bei diesem Traktandum Fragen gibt. Das Wort wird nicht verlangt und die Diskussion geschlossen.

4. Budget 2023

Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2023, die Steueranlage, die Liegenschaftssteuer

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort dem Finanzverwalter. **Markus Stoll** erläutert mit einer PowerPoint-Präsentation das Budget 2023. Dieses war als Kurzversion in der Botschaft im „Blettli“ an alle Haushalte verteilt worden. Markus Stoll schliesst seine Ausführungen und verliest den Antrag.

Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet folgenden Beschlussesantrag:

- a) Der Ansatz der ordentlichen Gemeindesteueranlage für das Jahr 2023 wird auf das 2.00- fache des Einheitsansatzes festgesetzt (unverändert).
- b) Die Liegenschaftssteuer für das Jahr 2023 wird auf 1.4 ‰ des amtlichen Wertes festgesetzt (unverändert).
- c) Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

		Aufwand		Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	1 221 610	CHF	1 130 530
Aufwandüberschuss	CHF		CHF	91 080
Allgemeiner Haushalt	CHF	1 025 930	CHF	939 400
Aufwandüberschuss	CHF		CHF	86 530
SF Abwasserentsorgung	CHF	161 530	CHF	152 670
Aufwandüberschuss	CHF		CHF	8 860
SF Abfall	CHF	16 550	CHF	17 020
Ertragsüberschuss	CHF	470		

Der Vorsitzende öffnet die **Diskussion**:

- **Walter Mathys** fragt, ob geplant ist, in zwei, drei Jahren die Steuern zu senken. Die Steueranlage von 2.0 sei einfach nicht attraktiv – der GR sollte von ihm aus eher reagieren. Es sei ja gut, das investiert werde, der Gemeinderat solle die Lage dennoch überdenken.

Der Vorsitzende nimmt den Vorschlag zu Handen Gemeinderat entgegen.

Das Wort wird nicht mehr verlangt und die Diskussion geschlossen. Der Vorsitzende lässt über den erwähnten Antrag **abstimmen**.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

5. Beitritt zur neuen Feuerwehr «See»

Orientierung des Gemeinderates

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort dem zuständigen Gemeinderat. Vize-Gemeindepräsident **Adrian Mollet** informiert.

Die Regio Feuerwehr Kerzers wird ab 1. Januar 2023 Teil der neuen Feuerwehr «See», die dem Verband der Gemeinden des Seebezirks im Kanton Freiburg angegliedert wird. Die neue Feuerwehr wird neu über fünf Ausrückungsstandorte verfügen. Einer davon ist weiterhin in Kerzers. Von Kerzers her wird die neue Feuerwehr wie bisher die Feuerwehraufgaben für die Gemeinden Gurbrü und Wileroltigen wahrnehmen. Auch die bernische Gemeinde Münchenwiler wird bei der neuen Feuerwehr «See» mitmachen.

Gründe der neuen Organisation: Das Feuerwehrwesen im Kanton Freiburg erfährt auf den 1. Januar 2023 eine umfassende Neuausrichtung. Mit dem neuen Gesetz über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen durch den freiburgischen Grossen Rat im Frühling 2021 werden die Aufgaben zwischen den Gemeinden, der freiburgischen Gebäudeversicherung KGV und dem Kanton Freiburg neu verteilt. Die operative Organisation der Feuerwehren richtet sich neu nicht mehr nach geografischen Grenzen, sondern nach Regionen (gemäss einer Risikoanalyse). Neue Gemeindeverbände für den Bereich Brandbekämpfung müssen somit mindestens Bezirksgrösse haben.

Die schriftlichen Grundlagen und Vereinbarungen über die künftige Zusammenarbeit sind teils noch in Bearbeitung, operativ wird die neue Feuerwehr «See» jedoch ab 1. Januar 2023 einsatzbereit sein. Im Frühjahr dürften die Gemeinden über mehr Informationen verfügen.

Adrian Mollet schliesst seine Ausführungen. Der Vorsitzende öffnet die **Diskussion**:

- **Walter Mathys** meint, es seien nur noch 2 Männer aus Gurbrü bei der Regio Fw Kerzers in der Mannschaft. Die Fw sollte besser informieren. Was meint der anwesende Gemeinderat Silvan Hurni, Mitglied der Regio Fw Kerzers, dazu?
Silvan Hurni meint, dass aus seiner Sicht seitens der Feuerwehr Kerzers gut informiert worden sei. Der bisherige Kommandant hätte sich Mühe gegeben und sei immer für Gespräche offen.
- **Walter Mathys** macht sich Sorgen, da es noch nicht für alles etwas Schriftliches gäbe.
Adrian Mollet meint, dass dies alles noch etwas Geduld brauche, zu viele Stellen seien im Kanton Freiburg involviert. Er habe jedoch noch mehr Informationen als pdf – wer diese will, kann sich an die Verwaltung wenden.
Der Vorsitzende erwähnt noch, dass die Alarmierung künftig besser werden soll.

Das Wort wird nicht mehr verlangt und die Diskussion geschlossen.

6. **Aufhebung Reglement für ausserordentliche Lagen**

Beratung und Genehmigung

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort dem zuständigen Gemeinderat. Vize-Gemeindepräsident Adrian Mollet informiert anhand der Botschaft im «Blettli».

Das „Reglement für ausserordentliche Lagen“ vom 11. Mai 1990 kann gemäss Auskunft des kantonalen Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär in Bern per sofort aufgehoben werden. Da die Gemeinde vertraglich je mit der Zivilschutzorganisation Region Köniz sowie dem Regionalen Führungsorgan RFO Laupen zusammenarbeitet, wird das erwähnte Reglement nicht mehr benötigt.

Adrian Mollet schliesst seine Ausführungen. Der Vorsitzende verliest den

Antrag zu Handen Gemeindeversammlung

Das „Reglement für ausserordentliche Lagen“ ist per sofort aufzuheben.

Der Vorsitzende öffnet die **Diskussion**. Das Wort wird nicht verlangt. Es kommt zur **Abstimmung**.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Der Vorsitzende informiert:

- Geburten und Todesfälle 2022:
 - Geburten gab es heuer keine.
 - Gestorben sind heuer: Emma Vogel-Hurni, am 27.02.2022; Gottfried Bendicht Etter, am 27.03.2022; Peter Hurni-Lerch am 31.03.2022. Wir werden die Drei in guter Erinnerung behalten.
- Fusionsabklärungen mit Wileroltigen: Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der Dinge; gibt es Fragen dazu? Das ist nicht der Fall.
- Info-Radar Oberdorf und alte Hauptstrasse: Es gab Spitzen-Geschwindigkeiten von 110 und 114 km/h. Der Vorsitzende ruft zu gesittetem Fahren auf.
Walter Mathys fragt, ob man wisse, wann am meisten Tempo gebolzt werde.
Der Vorsitzende meint, dass dies meistens am Feierabend sei, wenn die Leute von der Arbeit kommen.
- Hacker-Angriff auf die Cloud der Gemeinde bei Infopro am 21.11.2022: Bis jetzt sind keine Datenverluste feststellbar, es sind auch weitere Gemeinden davon betroffen. Die Gemeinde ist aktuell jedoch schlecht erreichbar. Die alte Mail-Adresse läuft, auch das Telefon funktioniert. Aktuell geht die Gemeinde davon aus, dass die Dienstleistungen ab nächster Woche wieder funktionieren.

Die Gemeinderäte informieren aus ihren Ressorts:

- **Adrian Mollet:**
 - Neue Beleuchtung Gemeindesaal, diese wird bald neu gemacht, mit vier grossen LED-Lampen mit langer Lebensdauer.
- **Silvan Hurni:**
 - Wegmeister Thomas Leiser aus Kerzers; dies ist eine gute Partnerschaft für die Gemeinde, er organisiert den Wegmeister und Winterdienst tiptop.
 - Abbruch Schopf beim Gemeindehaus, mangels Ideen resp. sinnvoller Nutzung hat sich der GR entschlossen, das Gebäude abzureissen.
- **Harald Wild:**
 - Pumpschächte Sämelismatt, bei Rysers, bei Zbindens; neu geplant werden dafür Alarmierung, Wartung, Abpumpen usw.
 - Neugestaltung / Aufräumaktion der Entsorgungsstelle beim Schulhaus; Danke an alle, die mitgeholfen haben; spezieller Applaus dafür geht an Kurt Moser.
 - Wasserversorgung Gurbrü-Ferenbalm; Stand der Dinge; es wird ein neuer stv. Brunnenmeister und ein neuer Zählerableser gesucht; das Sekretariat ist auch vakant; die Gurbrüner sollten sich auch engagieren; Moser Kurt meint, dass sich jemand aus Gurbrü interessiere.
 - Strommangellage, Präsentation von der BKW; er lobt die Produktionsmöglichkeiten der BKW; daher nur wenig höhere Stromkosten in Gurbrü

Walter Mathys fragt: Gibt es noch Pläne für die Nachtabsenkung bei der öffentlichen Beleuchtung der Gemeindestrassen? Man könnte eventuell noch von 30 auf 50 % absenken.

Harald Wild meint: Aktuell gibt es keine Pläne, er wird das jedoch abklären.

- Öffentlicher Verkehr: es gibt Neuigkeiten zu den Postautolinien, die Gurbrü betreffen

Der Vorsitzende gibt nun noch Gelegenheit, sich zu allgemeinen Anliegen zu äussern.

- **Walter Mathys** hat erwartet, dass heute wegen der Parzelle 188 von ehemals Vogel Hans und Erna informiert werde. Was läuft da nun genau?

Der Vorsitzende informiert über das bäuerliche Bodenrecht betreffend dieser Parzelle, die Gemeinde kann deshalb das Land nicht ganz kaufen. Nur Teile der Parzelle wären käuflich erwerbbar. Deshalb soll ein Kaufrechtsvertrag abgeschlossen werden, nach einer nötigen Umzonung.

Walter Mathys meint, dass sei eine gute Sache für die Gemeinde, als Beispiel erwähnt er die Sämelismatt in Gurbrü.

- **Walter Mathys** zweite Frage: Könnte man nicht bereits um 19.30 Uhr starten mit der GV?

Der Vorsitzende meint, wir sind da offen, ein früherer Beginn liegt drin. Wie seht ihr das? Das Anliegen wird durch den Gemeinderat aufgenommen, z.B. 19 oder 19.30 Uhr.

Walter Mathys stellt gleich den Antrag dazu. Der Vorsitzende geht davon aus, dass künftig früher begonnen werden kann.

- **Kurt Moser** fragt, wo der Abrande-Pflug vorne beim alten Spritzenhaus hinkommen solle? Aktuell steht er im Gras. Könnte man den nicht besser platzieren, unter Dach beispielsweise?

Der Vorsitzende weiss gerade spontan keinen Platz. Beim Gemeindehaus wäre es nicht praktisch. Der Gemeinderat wird die Sache klären.

Adrian Mollet fragt: Wie muss er aufbewahrt werden?

Antwort: Quer, abfahrbereit.

- **Christian Dick** fragt wegen dem neuen Pachtreglement, gibt es neue Informationen dazu?

Silvan Hurni informiert: Moritz Hurni und Veronique Kilchhofer haben befristete Verträge über drei Jahre erhalten.

Christian Dick meint, die Gemeinde könnte besser informieren. Die Leute wüssten nicht Bescheid.

Walter Mathys meint, dass er auch in der Arbeitsgruppe neues Pachtreglement war. Ist ein 3-Jahres-Vertrag machbar nach Reglement?

Der Vorsitzende übergibt das Wort dem Ressortchef **Silvan Hurni**:

Dieser meint, dass dies Übergangsverträge seien, die auf 3-Jahre befristet sind, mit verkürzter Pachtdauer. Bald kommt mehr Land zurück, dann kann die aktuelle Verteilung überprüft werden.

Walter Mathys findet das lange, 50 % der normalen Pachtdauer. Klar gäbe es deshalb manchmal Unstimmigkeiten.

Silvan Hurni meint, dass die Leute zur Gemeinde kommen sollen, wenn es Fragen dazu geben sollte. Die Gemeinde bemühe sich, immer gut zu informieren.

Der Vorsitzende fragt, ob es noch weitere Fragen gibt? Das ist nicht der Fall.

Schluss der GV

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.35 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen sowie allen, die für die Durchführung der Gemeindeversammlung tätig waren. Die Versammlung applaudiert.

Einwohnergemeinde Gurbrü

Der Präsident:

Der Sekretär:

Marc Friedli

Urs von Allmen

Gurbrü, 25. November 2022

Protokollauflage	08.12.2022 bis 08.01.2023
Publikation Protokollauflage	08.12.2022 im Laupen Anzeiger
Einsprachen	
Genehmigung Gemeinderat	